Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935
1892

277 (4.12.1892) I. Blatt

Visual Library

Erscheint täglich mit Ausnahme Sonn- und Feiertags und kostet in Karlsruhe in's Haus gebracht vierteljährlich 2 Mk. 60 Pfg. (monatlich 70 Pfg., wenn in der Expedition oder in den Agenturen abgeholt), durch die Post bezogen vierteljährlich 3 Mk. 15 Pfg., mit Bestellgeld 3 Mk. 65 Pfg.

Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen.

Badischer Beobachter.

Samstags-Beilage:
Das illustrirte achtseitige Unterhaltungsblatt
„Sterne und Blumen".

Anzeigen: Die sechsspaltige Petitzeile oder deren Raum 12 Pfg., Reklamen 25 Pfg. Bei öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Inserate nehmen außer der Expedition alle Annoncen-Bureaux an.

Redaktion und Expedition: Adlerstraße Nr. 42 in Karlsruhe.

№ 277, I. Blatt. Sonntag, den 4. Dezember 1892.

Baden.

Karlsruhe, 30. Nov. Das „Verordnungsblatt" der Generaldirektion der großh. bad. Staatseisenbahnen enthält: Abänderung des Stationsnamens Laufenburg; Beschäftigung von Militärpensionären im Civildienste; das Blatt Tarifwesen; Winterfahrplan 1892/93; Dienstzutheilung der Personen- u. s. w. Wagen; Vieheinfuhr nach Schweden; Einfuhr von Schlachtvieh aus Italien; Maßregeln gegen die Cholera; Druck von Zolldeklarationen für die Schweiz; Abschluß der Eisenbahnhauptkassenrechnung für 1892; Fehlen einer Plombirzange der Station Hausach; Verzeichnisse zur Waarenstatistik; Eröffnung von Reichstelegraphenanstalten; Betriebseröffnungen und Mittheilungen. — Aufgefundenes Geld: am 11. Nov. im Zug 511 ein Geldtäschchen mit 7.70 Mk. und in Haagen abgeliefert; am 12. Nov. im Bahnhofe zu Basel der Betrag von 20 Fr.

Personalnachrichten. Ernannt: zum Bahnexpeditor 1. Klasse: Expeditionsassistent Karl Theobald in Waghäusel; zu Stationsassistenten: die Expeditionsassistenten Karl Hug, Heinrich Merz, Joh. Walter, Gg. Roedel, Max Scheib, Adolf Herlein; zu Expeditionsassistenten: die Eisenbahnassistenten: Alb. Hartmann, Max Briegel, Heinrich Junker, Ludwig Bannholzer, Sebastian Lehmann, Karl Friedrich Speer, August Buttmi, Hermann Danner, Theod. Kuhn, Josef Lehmann; zum Bahnmeister: Stationsmeister (Bahnmeisteranwärter) Konrad Hofmann; etatmäßig angestellt: Weichenwärter Mathias Betz; als Expeditionsgehilfen bestätigt: die Eisenbahngehilfen Franz Karg von Heidelberg und Josef Gerth von Hildmannsfeld; als Expeditionsgehilfin bestätigt: Lina Stütz von Karlsruhe; als Bureaugehilfen bestätigt: Friedr. Jachmann von Hornberg, Ernst Leber von Wehr, vertragsmäßig aufgenommen: als Wagenrevident: Martin Bender von Eschelbach; als Weichenwärter: Martin Diehm von Gerlachsheim, Josef Igers von Zimmern.

Versetzt: Bahnexpeditor 1. Klasse Franz Hofmann in Walsch nach Gaggenau, die Stationsassistenten Friedrich Link in Heidelberg zur Versehung des Bahnexpeditorendienstes nach Neckarsteinach, Hermann Nagel in Waldshut zur Versehung des Bahnexpeditorendienstes nach Erzingen, Theod. Krummel in Bretten zur Versehung des Bahnexpeditorendienstes nach Untergrombach, Fridr. Kleinbub in Freiburg nach Bretten und Jakob Stephan in Schwetzingen nach Heidelberg, die Expeditionsassistenten Jos. Bertram in Singen nach Basel, Wilhelm Dörrwächter in Basel nach Singen, Heinrich Gscheidlen in Schopfheim nach Mannheim, Anton Metzger bei der Zentralverwaltung nach Schaffhausen, Gustav Lindenlaub bei der Zentralverwaltung nach Singen, Robert Schmidt in Immendingen nach Pforzheim, Karl Meyer in Leopoldshöhe nach Mannheim, Konstantin Holch in Schwetzingen nach Müllheim, Heinrich Weihrauch in Mannheim nach Schwetzingen, Hermann Rapp in Bühl nach Singen, Ernst Trautmann in Konstanz nach Bühl, Johann Haller in Singen nach Konstanz, Heinrich Junker in Riegel nach Mannheim, und Karl Bernhard in Mannheim nach Bruchsal, Bahnexpeditor 2. Klasse Franz Zimmermann in Gaggenau nach Gondelsheim, Wagenrevident Markus Karl in St. Ludwig nach Waldshut, die Billetausgeber 1. Klasse Balthasar Ada in Untergrombach nach Rheinsheim und Michael Neudecker in Gondelsheim nach Neckarzimmern, die Reserveführer Melchior Sprenger in Lauda nach Villingen und Adam Hemmrich in Konstanz nach Lauda, Lokomotivheizer Wilhelm Fertig in Lauda nach Karlsruhe, Wagenwärter Friedrich Göckler in Konstanz zur Versehung einer Stationswärterstelle nach Mannheim.

Vermischte Nachrichten.

** Die Cholera will nicht aus Europa weichen. In Pest kamen am 26. Nov. 1 Erkrankung und 1 Todesfall, am 27. Nov. 2 Erkrankungen und 1 Todesfall, in Orsova am 22. Nov. 1 Todesfall, auf der Puszta Martinicza vom 11. bis 16. Nov. 1 Erkrankung, in Bega-Szent-György vom 9. bis 14. Nov. 3 Erkrankungen und 1 Todesfall, in Nagy-Torok vom 11. bis 16. Nov. 2 Erkrankungen und 2 Todesfälle, in Zenta vom 15. bis 20. Nov. 1 Erkrankung und 1 Todesfall, in O-Kanizsa vom 15. bis 20. Nov. 1 Erkrankung, in Gersen am 20. Nov. 1 Todesfall vor. In Uj-Panata und Csacza ist die Epidemie erloschen; in Toreczma kam am 26. Nov. 1 Todesfall, in Uj-Szarvat am 21. Nov. 1 Erkrankung, in Töröl am 23. Nov. 1 Todesfall vor. In Pest ist ein Soldat an der Cholera gestorben. Unter den Arbeitern am Eisernen Thore sind noch 2 Erkrankungsfälle unter verdächtigen Symptomen vorgekommen. In Wien kommen immer noch einzelne verdächtige Fälle vor, wenn sich auch der Nachweis für das Vorhandensein von Cholera asiatica nicht nachweisen läßt.

** Folgende hübsche Geschichte wird dem „Hann. Kur." aus Hamburg mitgetheilt: Unter den vielen kinderlosen Leuten, die den zahlreichen Waisen eine neue Heimath bieten möchten, befand sich auch ein Ewerführer, der sich im Waisenhause einen kleinen rothwangigen Knaben unter Führung des Direktors aussuchte, um ihn seiner kinderliebenden Frau zuzuführen. Der kleine Junge von 4 Jahren bemerkte aber ganz treuherzig zu seinem neuen Vater: „Nimm meine kleine Schwester auch mit!" Der Ewerführer, gerührt von dieser treuen Anhänglichkeit, willigte sofort ein, und die kleine dreijährige Schwester wurde denn auch alsbald herbeigeschafft. Als der brave Mann mit den beiden Kindern fortgehen wollte, rief das kleine Geschöpf jedoch weinend nach seiner lieben Anna! Kurz, es stellte sich heraus, daß noch ein drittes Schwesterchen von sechs Jahren vorhanden war. Mit den Worten: „Na, wo twei satt werren, kunn ek noch 'ne dritte eten (essen)", zog der Mann mit seinen drei Kindern heimwärts. Die Frau des Ewerführers wurde zwar im ersten Augenblick über den reichen Kindersegen etwas stutzig, aber empfing alle drei mit gleicher Liebe. In wenigen Stunden hatte sich die Botschaft in der Umgegend — am Hafen — verbreitet, und von allen Seiten trug man Betten, Kleider und Wäsche herbei, um die Kleinen in dem neuen Heim bestens unterzubringen, und das neue Elternpaar, wie die Nachbarn, haben helle Freude an den Kindern. — Die wirklichen Eltern waren Anfangs September in einer Nacht Opfer der Cholera geworden.

Haus- und Landwirthschaft.

Bienenzucht.

— Ursprüngliche Bienenwohnungen. Die ursprüngliche Behausung der Bienen bildeten Erdlöcher und Felsenrisse, ganz besonders aber hohle Bäume. Die Anfänge der Bienenwirthschaft bestanden wohl darin, die Bienenvölker in solchen Behausungen aufzusuchen und ihnen die Wachs- und Honigvorräthe zu entnehmen. Später wurden ganz gesunde Bäume planmäßig und künstlich ausgehöhlt und die Schwärme bezogen von selbst die Höhlungen, in welchen sie sich auch besser befanden, als in den natürlichen Löchern und Höhlungen der Bäume und Felsen. Bald darauf fand man es für vortheilhafter, die Bienenvölker nahe beisammen zu haben. Man sägte die mit Schwärmen besetzten Waldbäume ober- und unterhalb des Sitzes der Bienen ab und stellte die verschlossenen Klötze an geeigneten Plätzen in den Waldungen zusammen. So bildete sich im Mittelalter das Zeidelwesen mit der Waldbienenzucht aus. Im Laufe der Zeit erschien jedoch auch diese Wirthschaft unbequem und zeitraubend und der Unsicherheit wegen, welcher die Klötze in den Wäldern oft ausgesetzt waren, versetzte man dieselben in die Gärten, welche sich in der Nähe der Häuser befanden. Damit entstand die Gartenbienenzucht. Diese Klötze, auch Klotzbeuten genannt, dürfen also gewissermaßen als erste und ursprünglichste Wohnung betrachtet werden, die der Mensch der Biene darbot. Gewöhnlich wurden sie als Ständer neben einander gestellt und mit einem gemeinschaftlichen Dache versehen. Um leichter zu dem Sitze der Bienen zu gelangen, versah man sie hinten mit einer Thür, während nach vornen ein oder mehrere Fluglöcher eingebohrt wurden. In holzreichen Gegenden, wie in Böhmen, Mähren, Galizien und in manchen Gegenden Rußlands sind sie heute noch vielfach in Gebrauch.

— Die Faulbrut verbreitet sich nicht von Zelle zu Zelle, sondern kann, nach unseren bisherigen Kenntnissen, nur durch den Honig übertragen werden, der aus kranken Zellen stammt und zur Fütterung von Larven verwendet wurde. Das einfachste Mittel, um dieser Krankheit Herr zu werden, besteht darin, den ganzen Stock, die Rahmen, Waben, Bodenbretter ꝛc. in kochend heißes Wasser zu stellen und 15—20 Minuten zu kochen.

Viehzucht.

— Das Einhauen („Schmieden") der Pferde. Ein Einhauen oder Greifen, wobei die Pferde namentlich im Trabe mit dem Zehentheil der Hintereisen an die Stollenenden oder an die untere Fläche der Vordereisen anschlagen, hat seinen Grund in einem fehlerhaften Bau oder nur in fehlerhaftem Beschlage. In den ersteren Fällen ist durch den Beschlag wenig gegen den Fehler auszurichten. Man kann höchstens das unangenehme Geräusch in Wegfall bringen und die Verletzungen der Ballen in etwas mindern, indem man die Hinter- und Vorderhufe mit den sogenannten Greifeisen beschlägt. Mehr kann man thun, wenn schlechter Beschlag die Veranlassung gibt. Zuweilen liegt es daran, daß an den Vorderhufen die Eisen und an den Hinterhufen die Zehen zu lang sind. Weit häufiger tragen aber zu lange Zehen und zu niedrige Trachten an den Vorderhufen die Schuld, indem sie die Bewegung der Vorderschenkel verlangsamen. Pferde mit solchen Vorderhufen treten zu stark durch, und die lange Zehe hemmt das leichte Fortbewegen der Gliedmaßen. In Folge dessen bleiben die Hufe länger als erwünscht unter dem Pferde zurück und werden von den Hinterhufen eingeholt und beschädigt. Liegt dieser Fall vor, was eine genaue Besichtigung alsbald ergeben wird, so wird durch stärkeres Verkürzen der Zehe und durch Verhüten zu starken Niederschneidens der Trachten leicht Abhilfe geschaffen.

Kölner Dombau-Loose
à 3,20 Mk. sind wieder eingetroffen. Hauptgewinne (nur baares Geld) von 75,000, 30,000, 15,000, 2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500, 50 à 600, 100 à 300, 1000 à 100, 1000 à 50 Mk. Auswärts 3,30 Mk. franko, Einschreiben kosten 20 Pfg. mehr.
Expedition des „Bad. Beobachters" in Karlsruhe

MENZER's Griechische Weine: sind sehr billig.
Probekisten von je 12 grossen Flaschen, herb, süss oder claret:

Marke	A.	B.	C.	D.	F.	G.
	18 Mk.	18 Mk 60 Pfg.	20 Mk. 40 Pfg.	19 Mk	12 Mk.	12 Mk.

Weisse deutsche Tischweine von 50 Pfg. der Liter an. Rothe deutsche Tischweine von 100 Pfg. der Liter an.
Bitte verlangen Sie die ausführliche Preisliste von J. F. Menzer Neckargemünd.

Wilh. Boländer,
Kaiserstraße 121,
empfiehlt in bester Qualität und zu billigstem Preise:
Elsässer Weisswaaren, Shirting, Madapolams, Pelz Piqués und Croisés, reine Halbflanelle, Damaste, Satins, 6.1
Leinen in allen Breiten, Tischtücher, Handtücher, Tischdecken, Thee-Gedecke am Stück und abgepaßt, wollene Bettdecken, Bett-Ueberwürfe, weiße und farbige Taschentücher, Bettfedern, Daunen u. s. w.

Ital. Rothwein,
garantirt reiner Naturwein per Flasche ohne Glas 50 Pfg.,
Rh.-Inhess., Pfälzer und Mosel-Weine per Flasche ohne Glas von 40 Pfg. an,
vorzügliche 1890er Dürkheimer per Flasche ohne Glas 60 Pfg.,
bei 12 Flaschen billiger, bei Fäßchen von 20 Ltr. an Engros-Preise.
Prompter Versandt per Bahn, Post und in der Stadt.
Jean Pfannebecker,
vorm. L. Fritz Nachf.,
Kaiserstraße 26. 2.1

Vereinslokal,
Marienstraße 16.
Ich empfehle den im Haus befindlichen großen Saal den geehrten Vereinen zur gefälligen Benützung; auch sind noch einige Abende auf der Kegelbahn zu vergeben.
J. Grüttner, Wirth.

Friedrich Roloff,
Kriegstraße 14, gegenüber dem Grünen Hof.
Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft.
Großes Lager in
Herren-Filzhüten,
das Stück von Mk. 2.30 bis zu den feinsten.
Alle Sorten Schirme und Spazierstöcke.

Franz Scheifele,
Gold- und Silberarbeiter,
139 Kaiserstrasse 139 (Marktplatz),
hält zu Weihnachtseinkäufen sein reichhaltiges Lager in
Juwelen, Gold- und Silber-Waaren
bei billigster Berechnung bestens empfohlen.

Auf bevorstehende Weihnachten
empfehle ich mein reichhaltiges Lager in
goldenen und silbernen Taschenuhren,
Regulatoren, Weckern, alle Sorten Wanduhren.
Schöne Auswahl in Goldwaaren, als:
Brochen, Armbänder, Ringe, Vorsteck-Nadeln, Anhänger.
Größtes Lager in Ketten jeder Art.
Außergewöhnlich billige Preise. Garantie 2 Jahre.
Otto Föhner,
Uhrmacher,
Schützenstraße 11, Bahnhofstadttheil.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle:
nußbaumene und eichene Vertikos, Salonschränkchen, Silberschränkchen, Salon- und Ovaltische, 20 Schreibtische u. Bureaus, feine Bücherschränke, Schreibstühle, eine große Anzahl feiner Phantasie-Tischchen, Arbeits- und Nähtische, stumme Diener, Humpen- und Pamelbretter, Hausapotheken, 50 Bücher- und Notengestelle, Staffeleien, Klavierstühle mit und ohne Polster.
Kindertischchen Stühlchen bequeme Fauteuils mit und ohne Einrichtung, sowie alle Arten selbstverfertigter Polstermöbel. Alles zu ermäßigten Preisen bei
Dewerth, größtes Möbel-Lager,
Durlacherstraße 97—99.

50 Pf. Bazar 50 Pf.
39 Waldstraße 39.
Weihnachtsausstellung
ist eröffnet und mit den schönsten und neuesten 3.1
Spielwaaren, Galanteriewaaren und Haushaltungs-Artikeln
ausgestattet. Zugleich werden eine große Auswahl besserer Puppen, gekleidet u. ungekleidet, Puppenköpfe, Puppenkörper zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben.
NB. Vereinen und Gesellschaften werden bei Einkäufen 10 Prozent bewilligt, Aufträge nach auswärts franko zugesandt.
50 Pf. Bazar 50 Pf.
39 Waldstrasse 39,
nächst der Kaiserstraße.

Rathskeller,
Café Restaurant Bauer,
empfiehlt frische Austern (Natives), Diner Mk. 1.20, stets reichhaltige Mittags- u. Abendkarte, reine f. Markgräfler, Rhein und Moselweine. 10.4
Hochachtungsvoll
Fritz Bauer.

Restauration Schützenhaus.
Ständige Restauration.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Printz'sches Exportbier und Münchener Löwenbräu vom Faß.
Bekannt vorzügliche offene und Flaschenweine.
Kaffee mit Gebäck.
Hübsche Kegelbahn.
Nebenzimmer mit Pianino.
J. Möloth, zum Schützenhaus.

Sardinen, Bost-Coll,	Mk. 2.50
R.-Amdyse,	Mk. 2.80
Bismarckhärings, ohne Gräten 4 Ltr.-Dose	Mk. 3.40
2 Ltr.-Dose	Mk. 2.20
Kieler Bücklinge, Kistchen 50 Stück	Mk. 2.25
Nürnberger Ochsenmaulsalat, 10 Pfd.-Fäßchen	Mk. 3.20

versendet in frischer Waare unter Nachnahme Fisch- und Käshandlung
A. Rehm,
Spitalstraße 19, Karlsruhe. 43

Gänselebern
werden fortwährend angekauft, früher Kreuzstraße 16, jetzt Ecke der Zähringer- und Kreuzstraße 10, im 2. Stock, bei der kleinen Kirche.
Frau Eitzele, Wittwe.

Gefl. Weihnachts-Aufträge

werden baldthunlichst erbeten und beste Ausführung in allen üblichen Verfahren zugesichert.

Hochachtungsvoll

Carl Ruf, Hofphotograph,

Karlsruhe, 26 Amalienstrasse 26.

Weihnachts-Ausstellung

von

Spielwaaren und Korbwaaren

bei

F. Wilhelm Doering,

Ecke der Ritter- und Zähringerstrasse.

Schaukelpferde

massiv aus Holz

von M. 2.25 bis M. 12.— das Stück,

Holzpferde auf Rädern von 8 Pf. bis M. 4.—

empfiehlt

En gros. **Max Ettlinger,** En détail.

Kronenstraße 32.

G. Brender,

Bürstenfabrik und Holzwaarenhandlung,

38 Waldstraße 38,

ladet zum Besuche seiner

Weihnachts-Ausstellung

höflichst ein.

Dieselbe umfaßt ein reichhaltiges Lager in **Bürsten und Holzwaaren, Kämmen, Schwämmen, Fensterledern und Federabstäubern.** 5.2

Verschiedene Holzgegenstände zur **Brand-Malerei.**

H. Räpple,

Uhrmacher,

Kaiserstraße 215, Eingang Karlstraße,

empfiehlt zu

passenden Weihnachtsgeschenken

sein großes Lager in

goldenen und silbernen Taschenuhren, Regulateuren, Stand- und Wanduhren, Wecker und Ketten

in allen Sorten,

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Zwei Jahre Garantie!

Total-Ausverkauf

der noch vorräthigen **Buntstickereien, Stickmaterialien, Kurz- und Wollwaaren** zu jedem annehmbaren Gebot, was empfehlend anzeigt

Friedrich Storz,

Kaiserstraße 58, **eine Treppe hoch.**

Eine Partie **Normalhemden, Hosen, Jacken, Cravatten, Kragen** 2c. werden **sehr billig** abgegeben.

S. Lämmle, Karlsruhe,

Kaiserstrasse 74, am Marktplatz,

Excelsior Normalhemden,

— absolut bestes Erzeugniß der Gegenwart —

außerordentlich dauerhaft, warm, angenehm im Tragen, in der Wäsche nicht einlaufend.

Vorräthig in allen Größen und Halsweiten, sowohl vorne als auch auf den Schultern geschlossen.

Preis: per Stück Mk. 4.25, drei Stück Mk. 12.—.

Nur allein echt bei

S. Lämmle, Karlsruhe, Kaiserstrasse 74.

Bestellungen ist nur Angabe des Halsumfangs und der Halsweite nöthig.

Während der Monate

Dezember und Januar

wird überall bekanntlich

das meiste Gas

verkonsumirt und sind daher die Rechnungsbeträge für diese Zeitperiode die allerhöchsten des ganzen Jahres

Um mindestens die Hälfte

kann jeder Gaskonsument seine bisherigen Beleuchtungskosten reduziren, d. h.

viel Geld sparen,

wenn er sich noch rechtzeitig die alten Brenner abschrauben und seine Lampen mit neuen

Dr. Auer'schen Intensiv-Gasglühlicht

installiren läßt.

Ueber 1200 Stück

davon sind in den letzten 4 Wochen allein am hiesigen Platze aufgesetzt worden, wohl der deutlichste Beweis für die Vorzüglichkeit und Anerkennung, die sich dieses Beleuchtungssystem heute wegen seiner ökonomischen und sanitären Vortheile erfreut.

Jede weitere Auskunft ertheilt gerne

der Generalvertreter für Baden:

Wilhelm Göttle, Karlsruhe.

NB. Installateure erhalten Rabatt.

Kaiserstr. 74. — Kaiserstr. 74.

Kleiderstoffe,

große Parthie Posten zu noch nie gebotenen Preisen

für

Weihnachts-Geschenke,

das Kleid = 6 m	doppelbr.	Boeker, gestreift und karrirt	M. 3.—,
das Kleid = 6 m	„	Extra do. mit Flammen	„ 3.50,
das Kleid = 6 m	„	Velours und Bouretz	„ 4.—,
das Kleid = 6 m	„	Winter-Beige, waschächt	„ 4.50
das Kleid = 6 m	„	Damentuch, alle Farben	„ 5.—,
das Kleid = 6 m	„	Plaid, in Carreés und Streifen	„ 5.50,
das Kleid = 6 m	„	Fouté mit Noppen	„ 6.—,
das Kleid = 6 m	„	Neuheiten, diverse	„ 7.—,
das Kleid = 6 m	„	Fouté, rein Wolle, und Jacquards	„ 7.50,
das Kleid = 6 m	„	Lama Doublé	„ 8.50.

Sämmtliche Stoffe sind tadellos, gute solide Fabrikate.

Hunderte von passenden **RESTEN** (auch von Buckskins, Flanellen, schwarz Cachemires) für die Hälfte des Werthes.

Adolf Stein,

am Marktplatz, Eckhaus der Karl-Friedrichstraße.

Kaiserstr. 74. — Kaiserstr. 74.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich mein reichhaltiges Lager von Strumpf- und Wollwaaren durch die Zulage des Artikels — **Tricot-Unterkleider** — eine weitere Ausdehnung erfahren liess. Als Specialität empfehle ich die recommirten

„Heyge's zweiseitigen Unterkleider"

— aussen Natur-Wolle, innen weiss Maco, prima Qualität — der mechanischen Tricotweberei von E. Heyge & Cie. in Stuttgart.

Hygienisch und ökonomisch vereinigt diese Unterkleidung alle Vortheile der Normal- und Reform-Wäsche, ohne deren Nachtheile zu besitzen und ist von

Geheimerath Professor Dr. v. Pettenkofer

sehr günstig begutachtet. Prämiirt auf der internationalen Ausstellung für das rothe Kreuz, Armeebedarf, Hygienie etc. Leipzig 1892.

Emil Kley,

Erbprinzenstrasse 25,

Fabrikniederlage der mech. Tricotweberei von E. Heyge & Cie. in Stuttgart.

Badische Weine.

Gebr. Schlager, Weingroßhandlung,

Lahr i. B.

Prämiirt auf sämmtlichen beschickten Ausstellungen.

Botanikkellerei seit 1878.

Wir offeriren hierdurch, da nicht reisen lassen:

Weißweine:

Kaiserstühler, angenehmer Tischwein	ℳ 40,	45,	50	u. 55	Pf.,
Markgräfler, feiner Tafelwein	ℳ 60,	70,	80	„ 90	„
Ortenauer do. sehr kräftig	ℳ 65,	75,	90	„ 100	„
Durbacher, feurig, prickelnd und bouquetreich	ℳ 80	90,	100	„ 120	„

Rothweine:

Kaiserstühler, mild und angenehm	ℳ 70,	80,	90	u. 100	Pf.,
Zeller, Ersatz für kleine Bordeaux	ℳ 100	120,	130	„ 140	„
Affenthaler, desgleichen, sehr geschmackhaftig	ℳ 110	130,	140	„ 160	„

Preis per Liter ohne Fuß ab Lahr.

Transportgebinde leihweise von 50 bis 600 Liter Gehalt.

50.48 **Garantie für reine Traubenweine.**

NB. Große Preisliste und Anerkennungsschreiben stehen auf Verlangen zu Diensten.

Man nehme Bezug auf diese Zeitung.

Tuch-Abtheilung.

Eingang Lammstraße. Eingang Lammstraße.

Großes Sortiment in **Tuchen, Burkins, Cheviots, Loden, Diagonals** und **Paletot-Stoffen** empfiehlt in vorzüglichen Qualitäten 25.23

Wilh. Wolf jr.

C. Sieberling,

Kaiserstraße 215.

Specialitäten in Neuheiten für Geschenke.

Geschäfts-Prinzip:

Billige Preise, großer Umsatz.

Photographie-Albums, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Visitenkartenläschen, Näh-, Taschen-, und Reise-Necessaires, Schmuck- und Handschuhkasten, Photographie-, Visit- und Cabinet-Rahmen, Poesie- und Schreib-Albums, Schreibzeuge, Schreibmappen mit Einrichtung, Nippsachen, Waschrollen, Ring-, Umhänge- u. Pomenadeläschen, Damentaschen, Reisekoffer, Broschen, Armbänder 2c.

Hosenträger, Cravatten, Toiletteseifen.

Detailverkauf zu Engros-Preisen.

Preise in den Schaufenstern.

Die patentirte Waschmaschine

„BADENIA"

ist unstreitig die beste, billigste und im Gebrauch einfachste der Gegenwart. Preis **nur 48 Mark;** als Küchentisch verwendbar. Die „Badenia" übertrifft vermöge ihrer trefflichen Eigenschaften und Handhabung thatsächlich alle Erwartungen, und liegen über ihre Leistungsfähigkeit zahlreiche lobende Anerkennungsschreiben aus Pfarrkreisen und katholischen Anstalten vor.

Mit zwölf Prämien ausgezeichnet.

Prospekte versendet gratis und franko die

Karlsruher Waschmaschinenfabrik „Badenia",

Werderstraße 11.

Weingrosshandlung Adolf Steiner,

Karlsruhe und Offenburg.

prämiirt ersten Ranges.

Prinzip: Solide Bedienung, billige Berechnung.

Empfehle mein grosses Lager selbstgekelterter **badischer Weiss- und Rothweine** — letztere sind vorzügliche Sanitätsweine, weshalb allen ausländischen hiesigen Verschnittweinen vorzuziehen. 10.6

Besonders empfehle: *Affenthaler, Durbacher, Zeller* und *Kaiserstühler Rothweine; Durbacher Weissherbst, Clevner, Klingelberger, Ruländer* und *alte Markgräfler.*

Cigarren — Cigarren

aus nur ausländischen Tabaken.

Wiederverkäufer Rabatt. — Billige Preise. — Bedienung streng reell.

	Façon	Qualität	p. 1/10 M.	p. 1/10 M.
Moneda	klein	kräftig	4.50	42.50
Vienna	mittelgr.	„	4.60	42.50
Grandiosa	gross	mittel	4.50	42.50
Borneo	„	„	4.50	42.50
Titania	„	„	5.50	52.50
Casino	sehr gross	mild	5.50	52.50
Waidmannsheil	gross	mittelst.	5.50	52.50
Felix Brasil	„	stark	5.50	52.50
Gertrud	„	mittelst.	6.50	62.50
Hermann	„	„	6.50	62.5
Formosa	„	mild	6.50	62.50
Irma	klein	leicht	7.50	72.50
Fabula	gross	stark	7.50	70.—
„	klein	„	7.50	72.50
Halcon Schuss	gross	leicht	7.50	72.50
Romeo & Juliette	„	„	9.50	92.50
Mella	klein	stark	9.50	90.—
Gisa	„	„	9.50	92.5
Energia	„	„	9.50	92.50
Recompensa	„	mild	9.5	92.50
El Aguila de Oro	„	stark	9.50	90.—
Mersa	„	mild	11.50	110.—
El Nido	„	„	11.50	110.—
Eleccion	mittelgr.	mittelst.	11.50	112.50
Perla de Espana	gross	„	15.—	114.—
El Aguila	„	mild	14.50	114.—
La Vera	mittelgr.	kräftig	14.50	140.—

Sortir. in circa 300 Sorten von Mark 20—1200 per Mille.

Aegyptische, russische, türkische Cigarretten von Mk. 8—100 per Mille.

Specialität: **„Importen".**

Proben an mir unbekannte Besteller nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Cigarren-Versandt-Haus

von

Karl Kornsand, Karlsruhe

Kreuzstrasse 31, nächst dem Bahnhof.

Mailänder Schmuckwaaren-Bazar,

Erbprinzenstraße 26

empfiehlt sein **großes Lager** in **Schmuckwaaren.**

Großartige Auswahl in **Armbänder, Broschen, Ohrringe, Vorstecknadeln, Ringe, Medaillons, Manschettenknöpfe** und noch viele andere Gegenstände in **Gold, Silber, Nickel, Aluminium, Korallen, Granaten, Simili, Mond- und Phantasiesteine** in allen nur denkbaren Farben und Ausführungen

zu wirklich staunend billigen Preisen.

Besonders reichhaltige Auswahl in **Trauerschmuck.**

Ein größerer Posten **feine Lederwaaren,** bestehend in **Brieftaschen, Visites, Cigarren-Etuis, Herren- u. Damen-Necessaires, Boursen** und **Tresor** wird bedeutend unter Preis ausverkauft

Mailänder Schmuckwaaren-Bazar,

10.2 **Erbprinzenstraße 26.**

Herm. Reudter,

Juwelier und Goldarbeiter,

Waldstraße 53,

empfiehlt als passende

Weihnachts-Geschenke

sein mit den neuesten Mustern ausgestattetes großes Lager in

Gold- und Silberwaaren

zu den bekannt **billigsten** Preisen.

Nichtpassendes wird nach dem Feste **bereitwilligst umgetauscht.** 10.2

Streng reelle Waare. — Alles was nur immer möglich in Silber geboten.

Elektrische Telegraphen, Signal- und Feuermelde-Anlagen jeder Art und Grösse.

Telephon-Anlagen

(System Ericsson).

Elektrische Beleuchtungs-Anlagen.

Bestgeprüfte Ausführung. — Langjährige Garantie.

OTTOMAR WOLF, elektrotechnische Fabrik,

Karlsruhe i. B., Erbprinzenstrasse 10.

Karlsruher electr. Beleuchtungs- u. Telegraphenbauanstalt,

26 Kaiserstraße 26,

Friedrich Reiff,

liefert als Specialität: **elektrische Beleuchtungsanlagen, Kraftübertragungen, Telephon- und Telegraphenbau, Signal- und Feuerlärm-Apparate.**

Reparaturen schnell und billig.

Kostenvoranschläge gratis und franko.

Grosse Preisermässigung.

Sämmtliche

Wintermäntel, Regenmäntel, Radmäntel, Abendmäntel, Kindermäntel, Plüschmäntel, Plüschjacken, Capes, Jaquettes ꝛc.

habe ich wegen vorgerückter Saison

im Preise ganz bedeutend herabgesetzt.

Noch vorhandene **Modelle** werden **zu und unter Ankaufspreis** abgegeben.

E. Cohen, Damenmäntel-Fabrik,

Kaiser- und Lammstraßen-Ecke.

Als außergewöhnlich billiges und praktisches

Weihnachts-Geschenk

empfehlen einen neu eingetroffenen Posten **doppeltbreiter Kleiderstoffe**

Vigoureux

garantirt für solides Tragen,

das ganze Kleid, 6 Meter, 4 Mark.

Einen Posten

reinwollener doppeltbreiter Cheviot in allen Farben,

das Meter 1.30 Mark.

S. & M. Krämer,

211 Kaiserstrasse 211, zwischen Wald- und Karlstraße.

Grösste Auswahl der Residenz.

Herbst- und Winter-Ueberzieher,

zu 12, 13, 15, 16, 18, 20, 22, 25, 28 bis 55 Mark,

Havelocks und Hohenzollern-Mäntel

in verschiedenen Stoffen und Farben zu **15, 17, 18, 20, 22, 25, 28, 30 bis 48 Mk.**

Schuwatoffs mit und ohne Pelerine,

besonders für jüngere Herren,

zu 22, 25, 26, 28, 30, 32, 35 bis 55 Mark

empfiehlt die **Herrenkleiderfabrik** von

N. Breitbarth,

im grossen Eckladen der Kaiser- und **Lammstrasse.**

Anfertigung nach Maass in eigenen Atelier unter Leitung tüchtiger Arbeitskräfte.

Billigste Bezugsquelle Karlsruhe's.

I. Karlsruher Hut-Bazar,

Josef Goldfarb,

32 Kriegstraße 32, gegenüber dem Hauptbahnhof,

neben Hotel National und Bahnhof-Hotel.

Herren-Filzhüte,

das Neueste,

in allen Farben und Formen, größte Auswahl,

jeder Hut **2.50 Mk.** jeder Hut.

Knaben-Hüte 1.50 bis 2 Mk. die feinsten.

Sonnen- und Regenschirme von 2.50 Mk. bis zu den feinsten.

Feste Preise. **Reelle Bedienung.**

Das Zahn-Atelier 50.41

von

Karl Petry

befindet sich

Ludwigsplatz 63, eine Stiege hoch (Krokodil).

Empfehle meine Werkstätte für sämmtliche **Reparaturen** und **Reparaturen** an Gold und Silbersachen ꝛc. bei billigster Berechnung bestens. 15.15

F. Scheifele,

Gold- und Klavierarbeiter,

Kaiserstr. 139, Marktplatz.

Vereinslokal,

Marienstraße 16.

Empfehle vorzüglichen **Mittagstisch** von 50 Pfg. an.

J. Grüttner, Wirth.

Atelier für künstl. Zähne etc.

Schmerzlose Zahnoperationen.

Füllungen in **Gold, Email, Amalgam etc.**

Regulirung schiefstehender Zähne.

Hch. Allers,

3 Friedrichsplatz 3.

KARLSRUHE

Julius Hoeck,

Weinhandlung,

Kriegstrasse 6 u. Kaiserstrasse 101,

empfiehlt sein grosses Lager

in- und ausländischer

Tischweine,

weisse von 45 Pfg., rothe von 65 Pfg. per Liter an;

Dessert- u. Medizinalweine,

sowie

feine Liqueure u. Champagner

in reicher Auswahl.

Specialität:

Markgräfler Schaumwein,

per Flasche M. 1.75.

Versandt von Postkisten à 2 Flaschen.

Kaiserstraße 141,

nächst dem Marktplatz.

Im Weihnachts-Ausverkauf

große Posten elegante und einfach feiner

Wollwaaren.

Neuheiten in großer Auswahl:

Kinderkleidchen, Tricot und gehäkelt, **Jäckchen** von 25 Pf.,

Unterkleidung für Kinder von 40 Pf.,

Unterjacken, Röcke, Hosen, groß von 80 Pf.

Normal-Unterkleidung von M. 1.50 bis M. 8,

Herren-Westen von M. 2 bis M. 10

wollene Strümpfe, Handschuhe von 0, 30, 40, 50, 60 Pf. a. l. w.,

Glacé-Handschuhe,

Kopfhüllen, Kapuzen, wollene und seidene **Tücher, Lavallières** von 30 Pf.,

Damen- und Kinderschürzen, schwarz, weiß und farbig, von 80 Pf. an,

Schulterkragen in Plüsch und gehäkelt,

gestrickte Damenwesten,

Tricot-Taillen, Corsetten von M. 1.

Wäsche-Artikel:

Hemden, Jacken, Hosen, weiß und farbig,

Kragen, ganz leinen, von 25, 40 Pf. und höher,

Manschetten von 50 Pf.,

Hyatt's ächte **Gummi-Wäsche,** billigst,

feine Hosenträger, praktisch, solid, empfiehlt.

Cravatten-Neuheiten,

größte Auswahl,

einfache **Schleifen** von 10 Pf.,

Deckenkravatten von 50 Pf.

Neu eingegangen,

direkt **Oberlausitzer und Bielefelder Leinenfabrikate:**

Tischtücher, rein leinen, groß, von M. 2.250, 3, 3.50 u. s. f.,

Servietten, rein leinen, per 1/2 Dtzd. M. 2.5 bis 4.50,

Theedecken, rein leinen, per 1/2 Dtzd. M. 1.50,

Taschentücher, rein leinen, per 1/2 Dtzd. M. 1, 1.50, 2.50, 3 u. s. f.,

Hemden-Einsätze, rein leinen, per Stück 50, 60, 70, 80, 90 Pf. bis M. 2,

Batisttücher, rein leinen, mit Hohlsaum, feinster Handstickerei 65 Pf.,

Batist ohne Hohlsaum 55 Pf.,

Handtücher, baumwollene, per Meter von 25, 30 und 40 Pf., 50 6 Pf. leinen

Taschentücher, baumwollene, per 1/2 Dtzd. 50 Pf. bis M. 2

Hemdenstoffe, Piqués, Barchente, Bieberbettücher, weiß und farbig,

Steorstoffe, Stamine, weiß und ecrue, per Meter von 45, 60, 80 Pf., M. 1,

Madapolam-Stickereien per Meter von 25, 30, 40, 50 Pf. und feiner

Häkel-Filet und Spitzen aller Art, **Tülle, Schleier, Bänder** ꝛc. billigst.

Vorhänge,

größte Auswahl,

Draperien, Länderstoffe, Reste, Vorlagen, meine größte **Teppiche, Bettdecken,** weiß von M. 1.50, farbig von M. 2.50 an,

Schlafdecken von M. 4 an,

Tischdecken und **Schoner** zu allen Preisen.

Oscar Beier,

Kaiserstr. 141, nächst dem Marktplatz.

Grosses Tuch- und Buckskin-Lager.
Anfertigung nach Maaß
in bekannt bester Ausführung und billigsten Preisen.

1892 Weihnachten 1892.

Wirkliche grosse Preisermässigung.

Um bis Weihnachten, vor Beginn der Inventur, mit unserem großen Lager, am hiesigen Platze das größte, zu räumen, haben wir die Preise bedeutend ermäßigt und verkaufen:

einige Hundert **Winter- und Herbst-Paletots** zu Mark 12, 14, 15, 17, 18, 20, 22, 25, 28, 30—47,
einige Hundert **Schuwaloffs, Havelocks- und Hohenzollern-Mäntel** zu Mark 14, 16, 18, 20, 22, 24, 27, 29, 32—48,
einige Hundert **Schlafröcke** in allerlei Farben zu Mark 10, 12, 15, 17, 19, 20, 22, 24, 26—36,
einige Hundert **Buckskin-Anzüge,** ein- und zweireihig, zu Mark 14, 16, 19, 20, 23, 24, 26, 28, 30—48,
einige Hundert **Buckskin-Hosen** zu Mark 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14—16,
einige Hundert **Loden- und Cheviot-Joppen** zu Mark 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15—20,
einige Hundert **schwarze Anzüge, Saccos, Hosen und Westen etc.** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Große Parthien Knaben- und Jünglings-Anzüge für das Alter von 3—17 Jahren
in Buckskin, Cheviot und Tricot, werden, um damit zu räumen, zu folgenden Preisen abgegeben:
Mark 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16—24.
reeller Werth das Doppelte.

Für das gleiche Alter **Paletots, Schuwaloffs** mit und ohne Pelerine, **Hohenzollern-Mäntel**
Mark 4, 5, 6, 7, 8 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 15—27.

Spiegel & Wels,

Kaiserstrasse 76. am Marktplatz.

Sämmtliche Waaren in nur guten, dauerhaften Stoffen und vorzüglich passend. — Flicklappen werden allen Waaren beigegeben.
Sonntags vor Weihnachten sind unsere Lokalitäten bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Gestrickte Knaben-Anzüge
das Beste und Dauerhafteste in großer Auswahl.
Flanelle, Woll- und Seiden-Waaren in größter Auswahl.

Dr. med.
Albert Ellinger,
bisher erster Assistenzarzt an der Universitäts-Augenklinik zu Jena, hat sich hier als
Augenarzt
niedergelassen.
Karlsruhe,
151 Kaiserstraße 151.
Sprechstunden
täglich: 10—1 Uhr, 3—5 Uhr.

Dr. F. Miltenberger
in Amerika approbirter Zahnarzt,
Marktplatz,
neben **Hôtel Grosse.**

Emil Bürkel,
Waldstraße 48,
empfiehlt in solider, reeller Waare zu billigsten, festen Preisen:
Leinen jeder Art,
einfach und doppeltbreit,
für **Bett- und Leibwäsche,**
Tischtücher, Servietten,
Handtücher, Badetücher,
Küchenwäsche,
Halbleinen u. Baumwolltücher
in jeder Breite,
Ettlinger und Elsässer Shirting, Chiffon, Cretonne, Mod-polam, Piqués und Damaste, Satin, Fleck-Piqué ꝛc.,
Taschentücher,
Hemden-Einsätze, Herren-Unterjacken, Unterhosen, Normalhemden,
Baumwollflanelle,
Bettdecken, Tischdecken, Vorhangstoffe,
Bettbarchent,
Federleinen, Flaumdrell, Matratzendrell,
Plumeaubezüge, weiß und bunt,
Bett-Teppiche
in Wolle, Halbwolle und Baumwolle,
Federn und Flaum, Roßhaar, Wolle.
Anfertigung von Betten.
Lieferung ganzer Aussteuern.
Emil Bürkel,
Waldstraße 48.

Kassenschränke
in nur bester Qualität bei
Wilh. Weiss,
Karlsruhe, 136
Erbprinzenstr. 9, 24.

Das Lehr- und Erziehungs-Institut zum hl. Grab
in Baden-Baden
nimmt im Früh- und Spätjahr Mädchen auf vom 10. Jahre an.
Sorgfältigste Erziehung!
Unterrichts-Gegenstände wie an Höheren Töchterschulen mit Berücksichtigung des praktischen Lebens.
Französische Konversation!
Schöne Gartenanlage beim Institut und Thermalbäder.
Näheres durch Unterzeichnete.
M. Amalia, Priorin.

„St. Fridolinuskerze",
aus nur absolut reinem Bienenwachs hergestellt,
wofür Mark 1000 Garantie.
Solche ist wegen ihres höchst sparsamen und sehr schönen Brennens das beliebteste Fabrikat. Garantieschein in jedem Packet.
Echt Ägyptischen Weihrauch in allen Sorten.
Weihnachtsch.-Preiskerzen, vorzüglichstes Fabrikat, in praktischster Form. Preis per 100 Stück — 1 Postkollo M. 3 — franko und Rabatt frei. 10.2

Guillon-Ewiglicht-Apparat,
gibt das schönste, reinlichste und zuverlässigste Ewiglicht; brennt 14 Tage und Nächte ununterbrochen fort. Höchste Ersparniß. Frisches Guillon-Kirchenöl. 45 höchste Auszeichnungen. — Prospekte gratis und franko.

Hermann Bruder in Waldshut (Baden),
Wachswaarenfabrik und Wachsbleiche,
General-Depot des Guillon-Ewiglicht-Apparates.

Unter Allerhöchstem Schutze Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Ruhmeshallen-
Lotterie für Errichtung des
Kaiser Friedrich
Museums
zwei Ziehungen
am 17. und 18. Januar 1893 und 17. und 18. Mai 1893.

Loose à 1 M., 11 Loose = 10 M., auch gegen Coupons oder Briefmarken empfiehlt das General-Debit
Carl Heintze, **Berlin W.,** Unter d. Linden 3.
Jeder Bestellung sind für Porto und 2 Gewinnlisten 30 Pfennig beizufügen.
Jedes Loos, das in erster Klasse nicht gezogen wird, ist auch für die zweite Ziehung gültig.

1 à	50000	=	50000 M.
2 à	20000	=	40000 „
3 à	10000	=	30000 „
3 à	6000	=	18000 „
4 à	5000	=	20000 „
18 à	3000	=	54000 „
17 à	2000	=	34000 „
15 à	1500	=	22500 „
88 à	1000	=	88000 „
30 à	800	=	24000 „
40 à	600	=	24000 „
30 à	500	=	15000 „
30 à	400	=	12000 „
43 à	300	=	12900 „
30 à	250	=	7500 „
60 à	200	=	12000 „
15 à	150	=	2250 „
15 à	125	=	1875 „
165 à	100	=	16500 „
900 à	80	=	72000 „
15 à	75	=	1125 „
25 à	60	=	1500 „
510 à	50	=	25500 „
1000 à	45	=	45000 „
990 à	25	=	24750 „
7000 à	10	=	70000 „
16000 à	5	=	80000 „
26906		Werth	75000 M

Die Gewinne sind mit 90% des Werthes garantirt. Loos-Versand in Deutschland auch unter Nachnahme.

Photographisches Atelier
E. HARDOCK,
20 Akademiestrasse 20,
empfiehlt sich zu **Weihnachten** und bittet um rechtzeitige Aufträge unter Zusicherung bester Ausführung bei mässigen Preisen. 4.2

Mechanische Musikwerke:
Manopan. Ariston. Helikon. Symphonion.
Symphonions bei Preise von M. 8 bis M. 400, vermittelst auswechselbarer Notenblatten Tausende von Stücken spielend. **Den Schweizer Spielwerken daher weit überlegen.** 6.2
Notenverzeichniss und illustrirter Preiscourant gratis und franko.
Bei Versand nach auswärts **Kiste und Verpackung gratis.**
Direkter und billigster Bezug durch:
G. Schmidt-Staub, Karlsruhe,
154 Kaiserstrasse, gegenüber der Grenadierkaserne.
— Haupt-Fabrik-Niederlage für Baden. —

Ludwig Schweisgut,
Grossh. Hoflieferant. **Pianoforte-Lager.**

Der Redakt. der intern. ind. Rundschau spricht sich ungefähr folgendermassen aus:
Wir hatten Gelegenheit, die hervorragendsten Pianoforte-Magazine diesseits, wie jenseits des Oceans zu sehen und müssen gestehen, dass uns keines bekannt ist, welches durch mannigfaltige, interessante Zusammenstellung und namentlich durch die mustergiltige Pflege der Instrumente mehr imponirt hätte, als das Karlsruher Lager des Hoflieferanten
Ludwig Schweisgut.

Flügel,
Pianinos
von höchster Tonschönheit von den einfachsten bis zu den **besten** und **ideal vollkommensten** von **Bechstein, Blüthner, Rudolf Ibach Sohn, Steinway & Sons.**
Pianoforte-Vermiethung.
Reparatur-Anstalt.
Sehr grosse Auswahl, billige Preise, coulanteste Bedienung.

Grösstes und billigstes
Damen-Mäntel-Geschäft
Auswahl unter Tausenden v. Stücken. **Karlsruhe's.** **Täglicher Eingang von Neuheiten.**
Gediegene Waaren, billige Preise, der heutigen Zeit entsprechend. 108
Eduard Darnbacher,
zwischen Herren- und Waldstraße. **185 Kaiserstraße 185** zwischen Herren- und Waldstraße.

Die Herren Raucher bitte ich, von meiner Specialmarke
„CORELLA"
gefl. ein Versuch zu machen, und bin ich fest überzeugt, dass solcher Versuch entschieden zu einer dauernden Geschäftsverbindung mit mir führt.
100 Stück Mark 6.50, 500 Stück Mark 32.50 franko, per Stück 7 Pfg.
Gustav Schneider, Cigarren-Versandt-Geschäft, Karlsruhe i. B.

Deutsch-Italiener
(gesetzlicher Verschnitt von Ia-Barletta und deutschem Naturwein)
vortrefflicher rother Tischwein,
I. Sorte à Mark 60.—
II Sorte à Mark 50.— } **per 100 Liter**
verzollt ab **Karlsruhe** durch
Max Homburger,
Weingroßhandlung,
Karlsruhe.
Proben gratis. **Fässer leihweise.**

Nebenstehender Regulator, echt Nussbaum poliert, 1 Meter hoch, 14 Tage Schlagwerk, genau regulirt, kostet M. 18.—.
Schweizer Uhrenmanufaktur, Karlsruhe,
Hebelstrasse 11, am Markt.

Apotheker-Lehrling
gesucht in eine Apotheke Badens. Gefällige Offerte befördert die Expedition ds. Blattes unter **Nr. 146.** 6.0

Verantwortlich für den redaktionellen Theil: J. Rüttgers. — Für Haus- u. Landwirthschaft, Handel u. Inserate: F. Vogel. Beide in Karlsruhe.
Druck und Verlag der Aktiengesellschaft „Badenia" in Karlsruhe, Adlerstr. 43. H. Vogel, Direktor.